

LAUDATIO: „SEEBRÜCKEN in Schleswig-Holstein kämpfen für sichere Häfen!“

Verleihung des Leuchtturms des Nordens 2019

Kiel, 1.1.2019

Anlässlich der diesjährigen Verleihung des Leuchtturms des Nordens für herausragendes flüchtlingssolidarisches Engagement an die Seebrücken Schleswig-Holsteins hielt Parinaz Mehranfar vom ZEIK - Zentrum für Empowerment und interkulturelle Kreativität - die Laudatio. Traditionsgemäß sprechen die Preisträger*innen des Vorjahres die Laudatio auf die ausgezeichnete Initiative. Der Leuchtturm des Nordens wird vom Flüchtlingsrat seit 2005 einmal jährlich an herausragend in der Flüchtlings-solidaritätsarbeit Engagierte vergeben.

Ich freue mich sehr, Sie heute alle begrüßen zu dürfen. Mein Name ist Parinaz Mehranfar und ich durfte mit dem ZEIK-Team zusammen im letzten Jahr für das interkulturelle Zentrum ZEIK den Leuchtturm des Nordens entgegennehmen. Diese Auszeichnung des Flüchtlingsrates wird seit 2005 jährlich an eine Organisation verliehen, die sich in besonderem Maße bemüht, Geflüchteten Sicherheit und Schutz zu bieten. Heute haben wir die Ehre, als Vertreter des ZEIKs, diesen Preis weiterzugeben.

Der Leuchtturm ist ein Sinnbild für einen Ort der Sicherheit, für einen sicheren Hafen der angesteuert werden kann, wenn man in einen Sturm gerät und Schutz sucht. Jedes Jahr, jede Stunde und jede Minute suchen Menschen Schutz und Sicherheit. Sie begeben sich in eine völlig unabsehbare Situation und nehmen gefährliche Wege in Kauf.

*Sie sind schutzlos, weil sie keine Hilfe erfahren. Sie erfahren keine Hilfe, weil von Frontex und den militärischen Kontrollorganen an den EU-Außengrenzen das Verständnis von Sicherheit ad absurdum geführt wird. Das vermeintliche Sichern von Grenzen steht in einer höheren Priorität als der Schutz von Menschen. Helfer*innen werden ebenso kriminalisiert, wie die Schutzbedürftigen selbst. In Folge sterben Menschen und lassen ihr Leben im Sturm auf der Suche nach einem Leuchtturm.*

Auch heute haben sich viele unterschiedliche Menschen zusammengefunden, die das nicht mehr hinnehmen wollen. Wir alle haben ein Ziel und teilen bedingungslos im Hinblick darauf die Forderungen der Organisation, die heute zurecht ausgezeichnet wird.

*Die Seebrücke ist ein Bündnis aus politischen Aktivist*innen, eine Initiative von Menschen, die sich zusammengeschlossen haben, um aktiv auf Landes- und Bundesebene die Regierenden zum Handeln zu bewegen. Ihr bringt mit eurer Arbeit all die unbequemen Fakten und Fragen in das öffentliche Licht. Ihr seid laut und zeigt, dass es keine Kompromisse geben darf, bei den Forderungen, die wir mit euch teilen:*

Diese sind:

- *sichere Fluchtwege zu schaffen – weil Flucht kein Verbrechen ist*
- *Entkriminalisierung aller Seenotretter*Innen – weil Leben zu retten menschlich ist und nicht kriminell!*
- *sichere Häfen erkämpfen und nutzen – als Schutzort für Schutzbedürftige*
- *keine Abschottungspolitik – denn Menschen in Not sind keine Gefahr!*
- *Anerkennung aller Fluchtgründe – weil man Not nicht aufrechnen kann!*
- *gegen Rechtsruck und Rassismus – weil jeder willkommen ist!*

Ihr habt mit eurer Initiative einen weiteren Leuchtturm geschaffen. Herzlichen Dank dafür!

Mehr Informationen über den Leuchtturm des Nordens online:

<https://www.frsh.de/fluechtlingsrat/leuchtturm-des-nordens/>